

AGENS
METHODEN
WORKSHOP
2012

am 22. und 23. März 2012
an der Universität Bremen
Tagungsort: Kleiner Hörsaal,
Raum 1010 im Hörsaalgebäude

veranstaltet von der Arbeitsgruppe
Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten
AGENS

der Deutschen
Gesellschaft für
Sozialmedizin und
Prävention **DGSMP**



und der Deutschen
Gesellschaft für
Epidemiologie



in Kooperation mit dem
Zentrum für Sozialpolitik
der Universität Bremen



AGENS Workshop 2012, Do., 22.03.

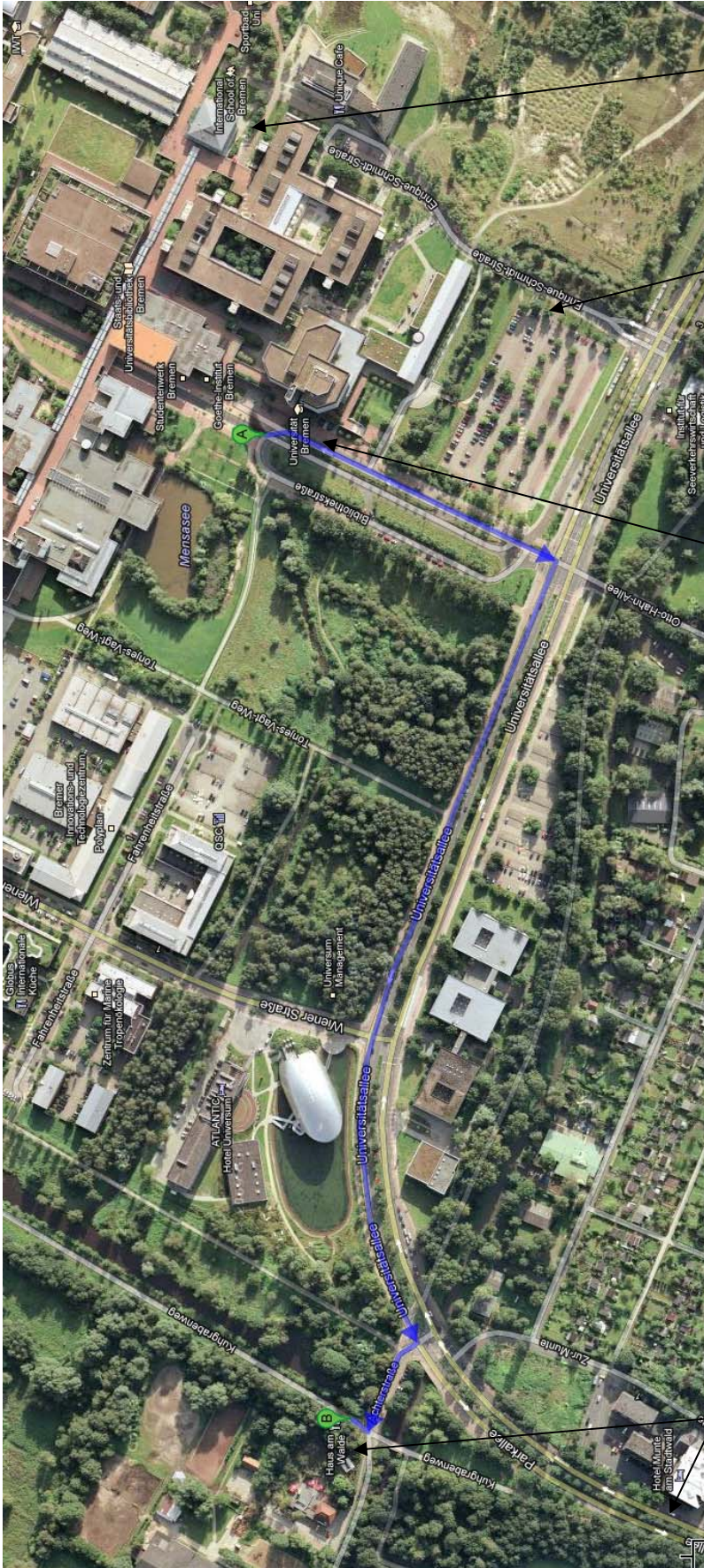
13:00 – 13:15h	Begrüßung	
13:15 – 15:45h Thema: Definition, Messung und Validierung Moderation: Holger Gothe (Hall in Tirol)	Identifizierung und Validierung von Schwangerschaften in den Daten der gesetzlichen Krankenversicherung	Lena Zimmermann (Bremen)
	Identifikation von COPD-Kranken in epidemiologischen Studien auf Basis von Sekundärdaten	Holger Gothe (Hall in Tirol)
	Predictive Modeling zur Identifikation von COPD-Patienten mit hohem Krankenhausrisiko	Manfred Ramme (Hamburg)
	Handhabung von stationären Nebendiagnosen bei der Ermittlung von epidemiologischen Schätzern am Beispiel der Inzidenz von Vorhofflimmern	Christoph Ohlmeier (Bremen)
	Nutzung von Sekundärdaten zur Abschätzung von Non-Response und Recall-Bias bei surveybasierten Inanspruchnahmeschätzungen	Larissa Schwarzkopf (München)
15:45 – 16:30h Break mit Postersession	Externe Validität ärztlicher Primärdaten – Angaben im Rahmen der DMP-Dokumentation	Dirk Horenkamp-Sonntag (Hamburg)
	Regionale Unterschiede in der Häufigkeit der ADHS-Diagnosen in Deutschland	Christina Lindemann (Bremen)
	Chronisch Kranke, Multimorbide und Häufignutzer, modelliert mittels fractional polynomial method	Johannes Hauswaldt (Hannover)
	Pflegeleistungen im Längsschnitt – Auswertungen der Daten der BARMER GEK	Rolf Müller (Bremen)
16:30 – 18:00h Thema: Pflege Moderation: Mathias Meinck (Hamburg)	Die Begutachtungsstatistik des Medizinischen Dienstes zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit nach SGB XI	Alexander Wagner (Essen)
	Validität der von der Pflege dokumentierten Diagnosen von Heimbewohnern	Joachim Kuck (Berlin)
	Die Pflegestatistik – Ziele, Rahmen sowie Ergebnisse und Zugang	Heiko Pfaff (Bonn)

ab 19:30h

Gemeinsamer Abend im Haus am Walde, Kuhgrabenweg 2, 1.000m vom Hörsaal entfernt. Voranmeldung ist zur besseren Kalkulation erwünscht.

AGENS Workshop 2012, Fr., 23.03.

9:00 – 10:30h Thema: Rehabilitation Moderation: Rolf Müller (Bremen)	Reha-Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Inhalte und Datenzugang über die Forschungsdatenzentren	Diane Zabel (Bremen)
	Medizinische Rehabilitation Pflegebedürftiger nach Schlaganfall – Eine Routedatenanalyse zu Bedarf und Versorgung	Claudia Kemper (Bremen)
	Bedarfsplanung in der Rehabilitation mittels Reha-Episoden	Michael Gyimesi (Wien)
10:30 – 11:00h Break mit Postersession	Externe Validität ärztlicher Primärdaten – Angaben im Rahmen der DMP-Dokumentation	Dirk Horenkamp-Sonntag (Hamburg)
	Regionale Unterschiede in der Häufigkeit der ADHS-Diagnosen in Deutschland	Christina Lindemann (Bremen)
	Chronisch Kranke, Multimorbide und Häufignutzer, modelliert mittels fractional polynomial method	Johannes Hauswaldt (Hannover)
	Pflegeleistungen im Längsschnitt – Auswertungen der Daten der BARMER GEK	Rolf Müller (Bremen)
11:00 – 12:00h Thema: Rehabilitation Moderation: Rolf Müller (Bremen)	Ergebnismessung beruflichen Bildungsmaßnahmen mit den Routedaten der DRV	Anja Bestmann (Berlin)
	Berufliche Wiedereingliederung (Return to Work) nach medizinischer Rehabilitation – Ergebnisse aus Routedaten der DRV	Pia Zollmann (Berlin)
12:00 – 13:00h	Mittag	
13:00 – 14:00h Thema: Versorgungsqualität Moderation: Enno Swart (Magdeburg)	Potential von DMP-Doku-Daten zur arztbezogenen Qualitätsmessung	Dirk Horenkamp-Sonntag (Hamburg)
	Methodische Herausforderungen bei der Evaluation der Umsetzung ärztlicher Leitlinien anhand von GKV-Routedaten	Christina Willer (Magdeburg)
14:00 – 15:00h Thema: Datenverknüpfung Moderation: Peter Ihle (Köln)	Versicherteneinverständnis im Rahmen eines Datenlinkage von Primär- mit Sekundärdaten – Methodische Vorgehensweise	Stefanie March (Magdeburg)
	Sektorenübergreifende Routedatenanalyse zur Beschreibung der Schwangerenversorgung und Geburtshilfe - Methodische Aspekte der Zusammenführung von Mutter-Kind-Daten	Julia Weller (Hamburg)
15:00	Abschied und Ausblick	



Hörsaalgebäude

Parkplatz

Straßenbahnhaltestelle Linie 6
kommend vom Flughafen und
vom Bahnhof

Bushaltestelle Linie 22

Haus am Walde
Kuhgrabenweg 2
28359 Bremen
0421 - 212765
<http://www.hausamwalde-bremen.de/>